



Patientensicherheit

«Room of Horrors»: Innovatives Schulungskonzept für Offizinapotheken

© Stiftung Patientensicherheit Schweiz

Im September 2022 wurde der «Room of Horrors» in Zusammenarbeit mit der Dr. Bähler Droga AG in sieben Offizinen pilotiert.

Lea Brühwiler

In den letzten Wochen wurde in mehreren Schweizer Apotheken ein neues Schulungskonzept getestet: der «Room of Horrors», ein Simulationstraining zugunsten der Patientensicherheit. Was im ersten Moment gruselig tönt, fand als spielerische und lehrreiche Trainingsmethode bei den Apothekenteams grossen Anklang.

Trainingsteilnehmende können es sich so vorstellen: Man kommt nach Ladenschluss an den eigenen Arbeitsplatz in der Apotheke. Es scheint, als wäre im Tagesgeschäft auf den Pausenknopf gedrückt worden; als wären die Kolleginnen und Kollegen im Labor gerade noch mit der Herstellung von Arzneimitteln beschäftigt gewesen oder hätten am Ladentisch beraten.

Die Gefahrenmomente werden gemeinsam aufgelöst

In verschiedenen Gruppen lösen die Teilnehmenden vorgegebene Aufgaben, eine Gruppe geht beispielsweise zum Ladentisch und findet dort eine fiktive Kundengeschichte und ein Foto eines Körperteils sowie mehrere Medikamente vor.

Die Gruppen versuchen herauszufinden, welche Fehler gemacht wurden oder welche latenten Gefahren bezüglich Patientensicherheit versteckt sind. Es kann sich beispielsweise ein Medikament auf dem Tresen befinden, das für die Kundin oder den Kunden ungeeignet ist, oder es wurde ein Dokumentationsfehler gemacht. Alle in der Gruppe, von der Apothekerin bis zum Lernenden, tragen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Fehlersuche bei. Danach geht es ins Labor und dann in den Beratungsraum, wo wei-

tere Situationen inszeniert sind. Im Anschluss werden die Gefahrenmomente im Plenum aufgelöst. Es wird zum Beispiel diskutiert, welche Fehler schwierig zu finden waren, was das Gelernte für die Kundinnen und Kunden bedeutet oder wie Gefahren eliminiert werden können. «Das Training im 'Room of Horrors' war cool und hat mir erneut die Augen geöffnet für die Verantwortung, die wir in der Apotheke für die Patientensicherheit haben», so Ramona Wälchli, Pharma-Assistentin und Trainingsteilnehmerin.

«Man hinterfragt eingespielte Abläufe wieder einmal»

Der Organisator oder die Organisatorin koordiniert, währenddem die Gruppen die Aufgaben lösen die Arbeit in den verschiedenen Räumen der Apotheke. Im Voraus



Da das Training im gewohnten Arbeitsumfeld durchgeführt wird, werden Situationsbewusstsein und Beobachtungsfähigkeit besonders geschult.

hat die organisierende Person diesen internen Fortbildungsabend geplant und anhand einer Anleitung die Materialien präpariert. Hierfür müssen z. B. Medikamente oder Laborutensilien zusammengetragen werden, die in der Apotheke üblicherweise vorrätig sind. Zusätzlich werden die Dokumente, wie das Rezept oder die Kundengeschichte, aus der Anleitung ausgedruckt. Die organisierende Person setzt sich bereits im Vorfeld mit den Fallbeispielen und den darin eingebauten Fehlern und Gefahren auseinander, um das Debriefing mit dem Team kompetent zu leiten. Ebenso ist die organisierende Person dafür zuständig, mit den vorbereiteten Materialien die verschiedenen Übungsräume vorzubereiten. «Es ist spannend, ein Simulationstraining in der eigenen Apotheke durchzuführen, weil man eingespielte Abläufe wieder einmal hinterfragt. In der Vorbereitung habe ich mich auch selbst wieder bewusst mit den mannigfaltigen Gefahren für unsere Kun-

dinnen und Kunden auseinandergesetzt», sagt Diana Schäffer, Betriebsleiterin und Trainingsorganisatorin.

Einfach und mit wenig Ausrüstung umzusetzen

Das Ziel eines Trainings im «Room of Horrors» ist es, Fachpersonen für die Patientensicherheit zu sensibilisieren. Da das Training im gewohnten Arbeitsumfeld durchgeführt wird, werden das Situationsbewusstsein und die Beobachtungsfähigkeit besonders geschult. Ausserdem ist das Training einfach und mit wenig Ausrüstung umzusetzen. Dieses innovative Schulungskonzept wird in diversen Ländern erfolgreich angewendet und die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat es bereits für hiesige Spitäler, Kinder- und Hausarztpraxen sowie Alters- und Pflegeheime adaptiert.

Im September 2022 wurde der «Room of Horrors» in Zusammenarbeit mit der Dr. Bähler Dropa AG in sieben Offizinen pilotiert. Die Evaluation zeigt, dass eine solche Schulung auch im Apothekenumfeld umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden fanden das Training im «Room of Horrors» lehrreich, haben sehr vom Austausch in der Gruppe profitiert und während des Trainings Spass gehabt. Alle Teilnehmenden würden die Teilnahme weiterempfehlen. Das Manual wird nun auf Basis der Erfahrungen im Pilotprojekt überarbeitet und auf Französisch und Italienisch übersetzt. Ab 2023 stellt Patientensicherheit Schweiz es allen Apotheken kostenlos zur Verfügung. ■

Korrespondenzadresse

Dr. Lea Brühwiler
Klinische Pharmazeutin,
Projektleiterin «Room of Horrors»
Stiftung Patientensicherheit Schweiz
E-Mail: bruehwiler@patientensicherheit.ch
Telefon: +41 43 244 14 90

Das Projekt «Room of Horrors» von Patientensicherheit Schweiz

Das Simulationstraining im «Room of Horrors» wurde von Patientensicherheit Schweiz erstmals 2019 in die Schweiz übertragen. Die Wirkung eines Trainings am eigenen Arbeitsort schärft die Beobachtungsfähigkeit im realen Setting und stärkt das Situationsbewusstsein. Das heisst, es wird aktiv registriert, was in der Situation relevant ist und zur Gefahr für Patientinnen und Patienten werden könnte. So kann vermieden werden, dass z. B. Medikationsfehler passieren und Patientinnen und Patienten vermeidbarer Schaden zugefügt wird.

Da das Training direkt vor Ort und mit wenig technischen Mitteln umgesetzt werden kann, stösst es auf viel Anklang. Es lässt sich im Rahmen einer Teamsitzung umsetzen und die spielerische Atmosphäre erleichtert die Auseinandersetzung mit dem Thema. Patientensicherheit Schweiz hat bisher «Room of Horrors»-Manuale für Spitäler, Arztpraxen und Heime bereitgestellt. Das Manual für die Offizinapotheken wird ab Januar 2023 zur Verfügung stehen. Weitere Informationen unter www.patientensicherheit.ch/room-of-horrors.